



„Tauet Himmel den Gerechten“

Blick mit der adventlichen Maria
auf den weihnachtlichen Straubinger Stadtturm

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,
die längst mögliche Adventszeit liegt vor uns. Ganze vier Wochen werden uns geschenkt, uns auf die Ankunft Christi an Weihnachten vorzubereiten. Diesen Adventsweg verfolgt ein Foto aus dem vergangenen Jahr vom Straubinger Theresienplatz (Titelseite des Pfarrbriefs). Wir blicken hier mit der Maria der Verkündigung - einer Skulptur des berühmten Salzburger Bildhauers Michael Bernhard Mandl von 1709 - unter den im Dunkel liegenden Arkaden der Dreifaltigkeitssäule auf den Stadtturm. Er kündigt mit seiner strahlenden Beleuchtung schon von „Frohen Weihnachten“. Dazwischen erkennen wir Christbäume, deren viele funkelnde Kerzen wie ein Lichterregen erscheinen, wie ein „Tau vom Himmel“. Die Errichtung der Dreifaltigkeitssäule in Straubing erfolgte aufgrund des Versprechens der Straubinger Bürgerschaft 1704 in höchster Bedrängnis durch die habsburgischen Truppen infolge des Spanischen Erbfolgekriegs.

Tauet Himmel, den Gerechten!

Wenige Jahrzehnte später schrieb der Jesuitenpater Michael Denis (1729–1800) das bekannte Adventslied „Tauet, Himmel, den Gerechten“, das uns heute in mehreren Text- und Melodiefassungen vorliegt und in der Tradition der Rorate-messen steht. Mit diesem Lied möchte ich die Impressionen vom Straubinger Theresienplatz in Verbindung bringen. Die erste Strophe lautet:

„Tauet, Himmel, den Gerechten,
Wolken, regnet ihn herab!“,
rief das Volk in banger Nächten,
dem Gott die Verheißung gab,
einst den Retter selbst zu sehen
und zum Himmel einzugehen,
denn verschlossen war das Tor,
bis ein Heiland trat hervor.“

Der Text ist vom Buch Jesaja inspiriert und war ursprünglich an das Gottesvolk Israel im babylonischen Exil gerichtet. Am Tiefpunkt seiner Geschichte erhält das Volk Israel die Zusage, dass etwas Neues, Unerhörtes anbricht, dass dieses Volk wieder aufleben kann. Dass eine neue Zeit des Heils beginnt. In Jesaja 45,8 spricht Gott: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der HERR, erschaffe es.“ Unser Adventslied, das diesen Text aufgreift, macht nun aus der Gerechtigkeit, die aus den Wolken regnet, den Gerechten. Damit verknüpft das Lied den Gesalbten, den Messias, zu dem Gott in Jesaja 45,1 spricht, mit der Gerechtigkeit, die mit diesem Einzug halten wird. Bei Jesaja ist der Messias der persische König Kyros, der das Gottesvolk Israel aus dem babylonischen Exil wieder zurück ins Land ziehen lässt. In unserem Lied ist damit Christus gemeint. Er ist der verheißene Retter, den das bedrängte Volk ersehnt.

Gott hört im Lied auf das Flehen des Volkes. „Tauet Himmel“: Eine ungewöhnliche Bitte für unser Empfinden. Sie entstammt einem anderen Kulturkreis, dem wir uns mit diesen Worten anschließen. Es ist ein Bild, das dem Volk Israel jedoch vertraut war.

Tau als Segensbild

Im Alten Testament findet man mehrere Bezüge auf dieses Naturphänomen. Der Tau wird als Segen empfunden, gar als Bild für die Hochzeit von Himmel und Erde. Gottes Liebe und Treue zu seinem Volk sind wie dieser Tau von oben. Auch seine Worte werden damit verglichen. Und bei Jesaja steht der Tau für Gottes Gerechtigkeit und für den Gerechten Gottes, der wie Tau vom Himmel kommen möge. Ein Vergleich, der Wohlergehen, Leben in Gerechtigkeit und Frieden meint. Im Lied wird die Bitte dem Volk Israel in den Mund gelegt, das trotz seiner Erwählung die Gottferne und die banger Nächte kannte.

Anregnen und anregen lassen

„Tauet, Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab.“ Wenn wir diese Worte singen, so knüpfen wir an diese Erfahrungen an. Wir besingen die Menschwerdung Gottes, geheimnisvoll wie der Tau. Und wir ersehnen die Wiederkunft unseres Herrn, den „Advent Gottes“. Dieser ist in der Menschheitsgeschichte ganz konkret geschehen. Die zweite Strophe unseres Liedes wechselt daher zum Lukasevangelium und erzählt in aller Kürze von der Verkündigung des Engels Gabriel an Maria. Damit alle Menschen Gottes Heil ersehen können, schickt Gott einen Engel auf die Erde:

„Gott, der Vater, ließ sich rühren,
dass er uns zu retten sann,
Und den Ratschluß auszuführen
trug der Sohn sich selber an.
Schnell flog Gottes Engel nieder,
brachte diese Antwort wieder:
Sieh! ich bin des Herren Magd,
mir gescheh, wie du gesagt.“

Es war Maria, die es aussprach: Ich bin bereit, Magd Gottes zu sein. Magd bedeutet an dieser Stelle nicht, einfach nur dienstbar zu sein. So wie Jesus mit dem „Gottesknecht“ aus dem Buch Jesaja identifiziert wird, der die Sache Gottes auf Erden führt, ist Maria als Magd hier das weibliche Pendant dazu. Durch die freie Hingabe eines gläubigen Menschen kann Gottes Wille geschehen. Das ist die tiefste „christliche Haltung“, durch die wir hinausfinden aus dunklen Zeiten und banger Nächten. Eine Berufung, die wir in uns selbst wahrnehmen und spüren können. Lassen wir uns in diesem Advent davon anregen!

Gesegnete und von großer lichter Hoffnung getragene Tage des Advents wünscht in herzlicher Verbundenheit

Ihr Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 26. November		Konrad und Gebhard
16.30 Uhr	Rosenkranz	
1. Adventssonntag		Kollekte: für die Pfarrkirche
17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend mit Segnung der Adventkränze Aussendung „ Frauentragen “, Verkauf „echter Nikolaus“ durch Ministranten - Andreas Seidl für + Tante und Onkel - Franz und Rita Hiendlmayer für beiderseits + Eltern, Geschwister und Verwandte - Willi Riepl für + Ehefrau zum Sterbetag - Familie Prinz für + Geschwister Mühlbauer und Eltern, Kirchroth - Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel	
Sonntag, 27. November		
08.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15 Uhr	Eucharistiefeier	(mit Kirchenchor) - Eva Rohrmeier-Tiesel und Hubert Rohrmeier für + Johann Prebeck, Asham - Waltraud Rimkus für + Cousine Bärbel und Onkel Josef Troffer - Familie Bachl für + Angehörige
11.30 Uhr	Taufe	
17.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst	
Montag, 28. November		
18.30 Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Familie Zellner-Scherer für + Anneliese Baumgartner und Richard Schwaiger	
Dienstag, 29. November		Friedrich von Regensburg
15.30 Uhr	Schülergottesdienst	
Mittwoch, 30. November		Andreas
Donnerstag, 01. Dezember		Gebetstag um geistliche Berufe
19.00 Uhr	Obakemma im Advent	
Freitag, 02. Dezember		Luzius
08.15 Uhr	Eucharistiefeier - Elisabeth Rinkl für + Carolina Simmel und Hans Urban	
Samstag, 03. Dezember		Franz-Xaver
16.30 Uhr	Rosenkranz	
2. Adventssonntag		Kollekte für die laufenden Auslagen
17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Josef und Regina Sträußl für + Eltern, Schwestern und Verwandte - Hermann Wild für + Eltern und Bruder Alfons und Xaver und Schwägerin Rosi - Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel - Ludwig Waasmeier für + Schwester Emilie Altschäffel - Reinhard Altmann für + Ehefrau Silvia	
Sonntag, 04. Dezember		
08.30 Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Ingrid Hartl für + Bruder Johann Eidenschink zum Sterbetag
 - Magdalena Maruszczyk für + Ehemann, Schwiegereltern und Schwager
 - Anne Biemeier mit Familie für+ Bruder Johann Prebeck
 - Edeltraud Wagner für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte
 - Angelika Berkelt für + Vater Paul Mildner
 - Rosa Buchner für + Eltern und Geschwister

17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 05.Dezember Anno

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

Dienstag, 06.Dezember Nikolaus

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 07.Dezember Ambrosius

Donnerstag, 08.Dezember Hochfest der Ohne Erbsünde Empfangenen Jungfrau Maria

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel
 - Sofie Buchner für+ Verwandte
 - Familie Karin Gänger für + Mutter, Schwiegermutter und Oma Alma Hollauer
 - Berta Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Sterbetag
 - Familie Hedwig Haider für + Ehemann Wolfgang u. Schwager Xaver zum Sterbetag

Freitag, 09.Dezember Johannes Didacus

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Agnes Steubl für + Angehörige

Samstag, 10.Dezember Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

16.30Uhr **Rosenkranz**

3. Adventssonntag (Gaudete) Kollekte für die Pfarrkirche

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Manfred und Robert Weinfurter und Angela Pongratz mit Familien für + Vater und Opa Willibald Weinfurter zum Sterbetag
 - Hildegard Pauli für + Ehemann und Eltern
 - Fritz und Rita Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte
 - Annelore Wirkner für + Ehemann Walter und Angehörige
 - Therese Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Josef Hafner

Sonntag, 11. Dezember

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier, Jugendgottesdienst** [mit Jugendband]
- Richard und Rosemarie Weber für + Brüder
 - Monika Pfeifer für + Gerhard Skrzypietz und für + Eltern
 - Eva und Manfred Weinfurter für + Mutter und Schwiegermutter zum Geburtstag
 - Familie Jobst und Geith für + Gerhard Skrzypietz zum Sterbetag
 - Familie Christiane Buchner für + Opa Fritz Sturm

11.30Uhr **Taufeier**

14.00Uhr Amselfing, **Taufeier**

17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 12.Dezember Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Gabi Scherer für + Vater und Schwiegervater

Dienstag, 13.Dezember Odilia, Luzia

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 14.Dezember Johannes von Kreuz

Donnerstag, 15.Dezember

18.30Uhr **Bußgottesdienst**

Freitag, 16.Dezember

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- gewisse Personen für + Emilie Altschäffel

Samstag, 17.Dezember

16.30Uhr **Rosenkranz**

4. Adventssonntag Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Therese Hien für + Eltern, Schwiegereltern und Angehörige
 - Familie Prinz für + Eltern und Geschwister
 - Marianne Holzapfel für + Verwandte
 - Liselotte Hohenthanner für + Schwager Ewald Hohenthanner
 - Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern und Großeltern und Helmut Meindl
 - Rita Plank mit Kindern für + Ehemann und Vater zum Sterbetag

Sonntag, 18.Dezember

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** [mit Effata]
- Sigbert Wowro und Sylvia Hempel für + Eltern
 - Anton und Renate Schrödinger für + Alfons Buchner
 - Rosa Ringlstetter für + Eltern, Bruder, Schwägerin, Schwager und Verwandte
 - Familie Kalischko für + Franz Kalischko jun. und Emilie und Franz Kalischko sen.
 - Marianne und Heinrich Dobrakowski für +Tochter Justina Zmeschal zum Sterbetag
 - Familie Hildegard Braun für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Sterbetag

17.00Uhr **Kinder-Wortgottesdienst**

Montag, 19.Dezember

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

Dienstag, 20.Dezember

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst
- Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel

Mittwoch, 21.Dezember

Donnerstag, 22. Dezember

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl

Freitag, 23.Dezember Johannes von Krakau

- 0815Uhr Adventgottesdienst der Grundschule
- 09.00Uhr Adventgottesdienst der Mittelschule

Samstag, 24. Dezember Heilig Abend Kollekte : Adveniat

- 15.00Uhr **Weihnachtliche Liturgie** für Familie mit Kleinkindern (Wortgottesdienst)
17.00Uhr **Weihnachtliche Liturgie** für Familie mit Kindern (Wortgottesdienst)
20.00Uhr **Christmette I**, Eucharistiefeier
- Monika Pfeifer für + Mutter zum Sterbetag
- Geschwister Hollauer mit Familien für + Mutter, Schwiegermutter und Oma Alma Hollauer
- Therese Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Josef Hafner
21.30Uhr **Vormette** mit den Donaumusikanten
22.00Uhr **Christmette II**, Eucharistiefeier
- Familie Pummer für + Eltern und Großeltern
- Josef und Stefan Altschäffel für+ Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel
- Waltraud Rimkus für + Angehörige
- Familie Tomys für + Eltern und Schwiegereltern Josef und Hedwig Mühlbauer und für + Großeltern

Sonntag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn Kollekte: Adveniat

- 08.30Uhr **Christamt**, Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Christamt, Festgottesdienst** [mit Kirchenchor]
- Maria Iwainki für + Ehemann Rudolf, Eltern, Schwiegereltern und Brüder
- Reinhard Altmann für + Ehefrau Silvia
- Alexandra Altmann für + Mutter und Oma Silvia
- Familie Artmeier für +Ehefrau und Mutter Erna Artmeier
- Gabi Wolf für + Eltern Herrnberger

Im Wasser der Taufe

geboren zum neuen Leben:

Kilian Johannes Meier
Hannah Kremsreiter
Mathilda Oala
Matthias Lehermeier
Clara Wyrzgol



Gestorben zum Leben,

begraben zur Auferstehung:

Anna Hirschi, 92 Jahre



Pfarrbüro:

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche. Das Pfarrbüro ist am Freitag, 02. Dezember 2022 und von Dienstag, 27. Dezember 2022 bis Freitag, 30. Dezember 2022 **geschlossen**. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Advent

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Wir sind dazu eingeladen, an-



Foto: Friedbert Simon
www.pfarrbriefservice.de

lässlich dieses Neubeginns den Blick auf die Ankunft des Herrn und Erlösers Jesus Christus neu auszurichten, damit die Frohe Botschaft, die uns im Lesejahr besonders durch den Evangelisten Matthäus vermittelt wird, unser Herz erreicht. Er schreibt sein Evangelium um das Jahr 75 n. Chr. für Judenchristen im Bereich der hellenistischen Kultur.

Die vier Kerzen auf dem Adventkranz zeigen uns an jedem der Adventsontage, wie weit wir auf dem Weg hin zum Weih-

nachtsfest fortgeschritten sind und wie sehr in uns die Freude auf das Fest der Geburt Christi wachsen darf. Es ist uns ein großes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass Advent noch nicht Weihnachten ist. Es soll in dieser besonders geprägten Zeit erkennbar sein, dass wir in großer und wachsender Freude der Ankunft des Herrn entgegensehen, dass wir sie erwarten können und uns nicht die Erfüllung vorschnell selber bereiten. Bedenken wir vor diesem Hintergrund die Art und Weise, wie wir diese adventlichen Tage begehen. Die oft sehr schrillen „Anregungen“ und „Aufregungen“ des Kommerzes sollen nicht die „Deutungshoheit“ gewinnen über diese kostbare, von großer innerer Vorfreude erfüllte Zeit.

Hausgottesdienst im Advent

Montag, 28. November, 19.00 Uhr oder auch nach Belieben

Es ist gerade angesichts der gegebenen Lage eine schöne Erfahrung, dass auch die eigene Wohnung zum Ort des Gottesdienstes werden kann, wenn sich die Familie, vielleicht auch zusammen mit Freunden und Bekannten, um den Adventskranz versammelt. **Diesem Pfarrbrief liegt ein Gestaltungsvorschlag der Diözese Regensburg für einen adventlichen Hausgottesdienst sowie für die**

Feier des Hl. Abends in der Familie bei. Dieser kann auch auf der Homepage des Bistums

www.bistum-regensburg.de

heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es darf neben dem offiziell vorgeschlagenen Zeitpunkt natürlich auch ein anderer geeigneter Termin ausgewählt werden (evtl. verbunden mit der Teilnahme an der Herbergssuche).

Nikolausdienst der KLJB Ittling-Amselfing

Die KLJB Ittling-Amselfing bietet am Montag, 5. Dezember und Dienstag, 6. Dezember wieder den Nikolausdienst für die Familien unserer Pfarrgemeinde statt. Termine können ab sofort vereinbart werden bei Anna-Sophie Siewert Mobil 0175/7692455 oder Verena Griesbeck 01516/1482832 (auch WhatsApp-Nachrichten möglich)



Vergelt's Gott für Caritasherbstkollekte

Bei der Hauskollekte mittels Überweisungsträger (218,60 €) sowie der durch Frau Marianne Grotz dankswerterweise durchgeführten Firmensammlung in unseren Gewerbegebieten (451,30 €) sind 669,90 € zusammengekommen. Die Kirchenkollekte ergab 265,00 €. Insgesamt können wir uns über das Resultat von 934,90 € freuen, das caritativen Zwecken in der Diözese, aber auch in unserer Pfarrei (50%) zugeführt werden kann.

Opferkästchen

Die Kinder unserer Grundschule erhalten zu Beginn des Advents im Religionsunterricht ein Opferkästchen. Sie sind gebeten, in der Adventszeit dieses zugunsten armer Kinder in der Dritten Welt zu befüllen und als Krippenopfer an Weihnachten wieder abzugeben.

Krankencommunien im Advent

Montag, 12. Dezember und Freitag, 16. Dezember

Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger werden mit der Krankenkomunion im Hinblick auf das Weihnachtsfest wieder gerne alte und kranke Pfarrangehörige besuchen. Wir werden alle bislang besuchten Pfarrangehörigen telefonisch kontaktieren, um Näheres zu vereinbaren. Wer darüber hinaus dringend die Krankenkomunion für sich oder Angehörige wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Ministranten verkaufen „echte“ Schokonikoläuse

2,50€

Nikolausverkauf
der MinistrantInnen

26./27. November 2022
03./04. Dezember 2022
vor und nach den
Gottesdiensten

Adventlicher Bußgottesdienst

Donnerstag, 15. Dezember, 18.30 Uhr

Die adventlichen Tage laden uns ein, dem Herrn die Wege bereit zu machen. Dazu gehört auch, dass wir mit dem, was unsere Seele belastet aufgrund eigenen Versagens und eigener Schuld, Frieden finden vor Gott. Herzlich laden wir ein zum Bußgottesdienst.

Energiesparmaßnahmen

Die Erfordernis, angesichts der allgegenwärtigen Energiekrise Einsparmaßnahmen zu treffen, geht auch an der Kirchenstiftung nicht vorbei. Das Bistum Regensburg hat uns die Umsetzung dringender Handlungsempfehlungen aufgetra-

gen. So werden wir mit dem Einsatz der Bankheizung in der Pfarrkirche sparsamer umgehen und die Heizzeiten einschränken. Die Gottesdienstbesucher mögen sich durch geeignete Bekleidung darauf einstellen. Bei den Werktagsgottesdiensten werden nur mehr die vorderen dahingehend ausdrücklich gekennzeichneten Bankreihen beheizt. Wir bitten um das geschätzte Verständnis für die Sparmaßnahmen. Auch die Nutzer des Pfarrheims werden gebeten, auf einen sparsamen Einsatz von Energie (Stromverbrauch!) zu achten.

Pfarrheimrenovierung

Schon seit geraumer Zeit plant die Kirchenverwaltung Ittling die allfällige Renovierung des Pfarrheims. Leider konnte das Baureferat der Diözese die Maßnahme in den zurückliegenden Monaten aus Personalmangel nicht mehr betreuen und hatte uns gebeten, unser Vorhaben bis zur Einstellung eines neuen Diözesanarchitekten ruhen zu lassen. Nachdem dieses Problem



nun gelöst ist, können wir die sehr komplexe Planung und Ausführung wieder aufnehmen. Aufgrund der sich exorbitant nach oben entwickelnden Baukosten zeichnet es sich ab, dass wir zunächst in einem ersten Bauabschnitt das schadhafte Dach und die nicht mehr zeitgemäße Haustechnik erneuern sowie den Bereich des Erdgeschosses (Pfarrsaal, Küche) renovieren. Erst später wird das Obergeschoss folgen können, dessen Räume aus Brandschutzgründen bis auf weiteres für Versammlungen nicht mehr genutzt werden dürfen.

Institutionelles Schutzkonzept

Wie seitens des Bistums gefordert, hat eine Steuerungsgruppe um unsere Gemeindereferentin Barbara Iberer in den vergangenen Monaten ein institutionelles Schutzkonzept zur Prävention erarbeitet, mit dessen Hilfe Kindern und Jugendlichen ein sicherer Raum im Bereich unserer Pfarrgemeinde gewährleistet wird. Das Konzept wurde inzwischen vom Bistum Regensburg genehmigt und ist auf unserer Pfarrhomepage mit dem Link www.pfarrei-ittling.de/wp-content/uploads/2022/10/Institutionelles-Schutzkonzept.pdf veröffentlicht und einsehbar (Startseite der Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de im Bereich Shortlinks). Herzlichster Dank gilt allen Beteiligten für die Mühen der Ausarbeitung. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass sich als Ansprechpartner für diesbezügliche Fragen oder Probleme Frau Kirchenpflegerin Gabriele Igney und der Herr Diakon Willi Poiger zur Verfügung gestellt haben.

Vergelt`s Gott!

Im Pfarrhofbereich mussten zwei Nadelbäume entfernt werden, die dürr geworden bzw. uns über den Kopf gewachsen sind. Vielen herzlichen Dank an Herrn Richard Schwaiger aus Amselting, der die Bäume sachgerecht gefällt hat. Familie Griesbeck entsorgte für die Verwendung durch den Feuerwehrförderverein Ittling das anfallende Material. Ein großes Dankeschön dafür!

Kindergottesdienste im Advent

Komm mit!
Wir suchen
das Kind!

Unsere
Kindergottesdienste
im Advent

So, 27.11.2022
So, 04.12.2022
So, 11.12.2022
So, 18.12.2022

jeweils um
17 Uhr
auf dem Kirchhof
in Ittling

Für die Kinder gibt es wieder
eine tolle Sammelaktion!

St. Johannes
PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING

Herzlich eingeladen sind die Kinder der Pfarrei mit ihren Familien zu den Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen abends um 17.00 Uhr um und in der Pfarrkirche St. Johannes. Es gibt auch etwas zum Sammeln im Hinblick auf eine weihnachtliche Überraschung!



Insta-Adventskalender 2022

#TIERISCHADVENTLICH



Einfach @pfarrei_ittling
auf Instagram abonnieren
und täglich einen
#tierischadventlichen
Impuls erhalten.

Obakemma

IM ADVENT

1.

DEZEMBER

...hernach

"Zammkemma"

mit Glühwein auf
dem Kirchhof



adventliches Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé

19.00 Uhr

Pfarrkirche Ittling





Esch ist heute der Heiland geboren!

Unsere Gottesdienste am *Heiligen Abend*

24. Dezember 2022

15 Uhr - Kleinkindermette

weihnachtlicher Wortgottesdienst
für Klein- und Kindergartenkinder

17 Uhr - Schülermette

Wort-Gottes-Feier mit
Krippenspiel und Kinderchor

20 Uhr - Christmette

21.30 Uhr - Weihnachtliche Musik

mit den Donaumusikanten

22 Uhr - Christmette



#weihnachtenittling

KDFB Zweigverein Ittling Programm Dezember 2022



Wir laden Sie herzlich ein am
Sonntag, den 04.12.2022 um
18.00 Uhr zu
einer **adventlichen Andacht** in die
Pfarrkirche.

Gestaltet vom KDFB Team und
musikalische Umrahmung von
Stefanie Heigl. Wir danken auch
an diesem Abend allen Zeitungs-
austrägerinnen!

Hinterher laden wir Sie ein zu einem geselligen Umtrunk im Pfarrheim
bei selbstgemachten Punsch und belegten Broten mit Geräuchertem.
Wir wünschen allen Frauenbundmitgliedern ein besinnliches und fried-
volles Weihnachtsfest 2022, alles Gute und Gottes Segen für das Jahr
2023!

KDFB Team: Margit Plank (1. Vorsitzende) Tel. 09421/923498 stellvertr.
Vorsitzende Gabriele Dotzler und Ursula Häring. Beisitzerinnen: Ingrid
Schinharl, Emmy Gigler, Claudia Zitzl, Brigitte Diebold und Heidi Doppel-
hammer



Kindergarten St. Johannes: Stellenausschreibung

Für das kommende Kindergartenjahr suchen wir zur Verstärkung
des Teams:

- Kinderpfleger/in (m/w/d)
- SEJ-Praktikant/in (m/w/d)
- Berufspraktikant/in (m/w/d)

Bei Interesse bitte Bewerbungsunterlagen senden an den Kinder-
garten St. Johannes, Jägerstraße 23, 94315 Straubing z. Hd. Frau
Kräh Tel. 09421/63388 oder Email: kiga_st.johannes@web.de



Ittlinger Weihnachtsmarkt 2022



> **Ausweichstandort!**

Am **Samstag, 3. Dezember ab 16 Uhr**
und **Sonntag, dem 4. Dezember ab 15 Uhr,**

lädt der **Feuerwehrförderverein Ittling e.V.** ganz herzlich zum Weihnachtsmarkt ein. Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt der Feuerwehr am **Gelände des Stock Club Ittling e.V. Öblinger Straße 63** statt. Wie gewohnt in familiärer, gemütlicher Atmosphäre. Es erwarten sie Bastelarbeiten, Glühwein, Grill-Würstchen, Grill-Fleisch, Kaffee, Kaltgetränke, Kinderpunsch und nicht zu vergessen ein Gewinnspiel mit tollen Preisen.



Bitte an eine großzügige Gabe bei den weihnachtlichen Gottesdiensten am
24. und 25. Dezember denken!



Krieger – und Soldatenkameradschaft

Ittling – Amselfing, e.V. gegr. 1898



Einladung

Die KuSK Ittling-Amselfing veranstaltet am

Freitag, den 09. Dezember 2022 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Nothaft

ihre traditionelle Adventsfeier mit Versteigerung.
Den besinnlichen Teil gestaltet die
Ittlinger Florianimusi.

Alle Mitglieder, die ortsansässigen Vereine und Gönner des Vereins,
sowie die gesamte Bevölkerung
sind herzlichst eingeladen.



Auf euer Kommen freut sich im Namen der KuSK Ittling-Amselfing

Klaus Neundlinger
1. Vorstand

Mit kameradschaftlichen Grüßen

In Treue fest

Kinderbibeltag: Jona - ein Prophet geht baden



Rund 50 Kinder sind der Einladung zum Kinderbibeltag ins Ittlinger Pfarrheim gefolgt und durften die biblische Geschichte vom Propheten Jona auf vielfältige Weise kennenlernen. Jona, Theodor, die Bibelmaus und Zeitzeugen aus der Stadt Ninive brachten den Kindern die Geschichte schauspielerisch näher. In drei Gruppen haben sich die Kinder dann kreativ und spielerisch mit den Inhalten der Jonaerzählung auseinandergesetzt und einen Klammerwal samt Jona gebastelt. Auch die traditionelle Kinderbibeltags-Brotzeit, die Patryräder von der Bäckerei Artmeier, durfte natürlich nicht fehlen. Zusammen mit vielen Eltern und Geschwistern feierten die Kinder und das Kinderbibeltagsteam einen bewegenden Gottesdienst, der vom Kinderchor mitreißend musikalisch umrahmt wurde. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages bekam jeder noch ein Erinnerungsfoto und einen kleinen Wal-Snackbecher mit einer Wegzehrung mit nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, den Kinderbibeltag in Ittling wieder auf die Beine zu stellen. Ihr seid spitze und habt euch eine extra KiBiTa-Rakete verdient.
Text: BI, Fotos: Marie Schinharl und Johannes Konrad



Seniorenkreis Ittling/ Amselfing: Vortrag über ganzheitliche Gesundheit

nach Pfr.
Sebastian Kneipp:
Wasser, Bewegung,
Ernährung, Kräuter,
Balance.



Referent: Josef Kratschmann



11/22Kn

Der Seniorentreff im November hatte sich dem Thema Gesundheit verschrieben. Nach einer Stärkung durch Kaffee und Kuchen im herbstlich geschmückten Pfarrsaal begrüßte Barbara Eibauer Herrn Kratschmann aus Regensburg zum Vortrag über Pfr. Kneipp. Herr Kratschmann ist den Senioren bereits aus Vorcoronazeiten bekannt, als er in Ittling einen Vortrag über den Umgang mit der Sterblichkeit gehalten hatte.

Der Dozent verwies anfangs auf die Heilungen die Jesus vornahm, dass es ein zutiefst katholisches Bedürfnis sei die Menschen gesund zu machen, an Leib und Seele. Auch die Krankensalbung geht in diese Richtung, sie will den kranken Menschen stärken. Er gab einen Überblick über die fünf Säulen der Gesund-

heit nach Pfr. Kneipp – nämlich Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Rhythmus. H. Kratschmann ermunterte die Zuhörer, je nach Konstitution Wassergüsse vorzunehmen, aber sich dabei nie zu überfordern. Genauso wichtig ist die tägliche Bewegung soweit das noch möglich ist. Eine gesunde ausgewogene Ernährung tut das übrige um lange vital zu bleiben. Wichtig ist auch, die Mahlzeiten in Gesellschaft einzunehmen. Einen weiteren Aspekt in der Lehre des Pfr. Kneipp nehmen die Heilpflanzen ein. Die Heilkraft, die uns die Natur mit den heimischen Kräutern und Pflanzen schenkt sollten wir durchaus nutzen.

Als letzte Säule benannte H. Kratschmann den Rhythmus, Pfr. Kneipp erläuterte einmal, er müsse zuerst das Seelenleben seines Patienten in Ordnung bringen, um dann seine körperlichen Gebrechen heilen zu können.

Nach seinen Ausführungen wurde H. Kratschmann mit Applaus und einem Gastgeschenk bedacht. Barbara Eibauer lud noch zum besinnlichen Adventsnachmittag am 13. Dezember ein.

Text: Maria Sigl, Fotos: Kurt Knaust

OmOpEn Gottesdienst in Ittling



Erster Oma-Opa-Enkel-Gottesdienst in der Pfarrkirche Ittling. Viele Kinder mit ihren Großeltern sind zum Gottesdienst gekommen, in dem das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth von Thüringen im Mittelpunkt stand. Mit ihren Laternen und Lichtern zeigten die Kinder: Auch wir wollen Licht bringen, wie Elisabeth. Nach dem Gottesdienst zogen alle mit ihren Laternen ins Pfarrheim, wo es bei einem gemütlichen Zusammensein noch Punsch und Plätzchen gab. BI



Historische Schulglocke an neuem Ort



Einst hing sie am alten Schulhaus in Ittling und läutete die Unterrichtszeiten ein. Nach dem Bau der neuen Schule war sie im Ortsbild dann lange Zeit nicht mehr sichtbar. Der Ittlinger Bauunternehmer Franz Nelz hatte die Glocke in Sicherheit gebracht und eingelagert. Seinen Töchtern, Frau Jobst und Frau Geith, war es nun ein großes Anliegen, dass diese Glocke im öffentlichen Bereich Ittllings wieder sichtbar und hörbar wird. Mit dieser Intention wurde sie gereinigt, wieder in Funktion gesetzt und

der Kirchenstiftung Ittling übergeben. Die Kirchenverwaltung hat nun den Ittlinger Pfarrfriedhof als neuen Standort bestimmt, wo sie am Giebel des Geräteschuppens mit Hilfe von Gitte und Klaus Feldmeier angebracht wurde. Zum Totengedenken an Allerheiligen und Allerseelen diesen Jahres brachte Klaus Feldmeier das historische Objekt wieder zum Erklingen und lud damit zum Gebetsgedenken an die auf dem Friedhof bestatteten Verstorbenen ein. Somit erhielt diese Glocke eine neue Bestimmung. Die Kirchenstiftung dankt den Familien Jobst/ Frohnauer und Geith sowie dem Ehepaar Feldmeier sehr für ihr Engagement.

Stefan Altschäffel, Pfarrer

Vielmals Vergelt' s Gott für Spenden für die Orgel in Amselfing

Inzwischen sind noch weitere Spenden eingegangen. Daher wollen wir die Auflistung aller Spender an dieser Stelle mit großer Dankbarkeit nochmal veröffentlichen:

Fam. Richard Schwaiger, Amselfing	1.000,00 €	Josef u. Christiane Kroiss, Bogen*	300,00 €
Pfarrer Stefan Altschäffel	1.000,00 €	Hermann Schön, Alling*	100,00 €
Michael Grenz, Ittling	500,00 €	Elisabeth Buchner, Ittling*	50,00 €
Josef u. Emilie Altschäffel, Steinach	1.000,00 €	Anna Maria Paintner, Sittelsdorf*	200,00 €
Alfons u. Christine Gritsch, Amselfing	200,00 €	Helga Buchner, Aiterhofen*	200,00 €
Michael u. Marille Fuchs, Amselfing	500,00 €	Dr. Manfred Hofbauer, Straubing*	100,00 €
Ulrich Buchner	100,00 €	Dr. Ing. Hermann Buchner*	100,00 €
Johann und Sieglinde Werdin, Ittling	50,00 €	Hansjoachim Woher, Prien am Chiemsee*	20,00 €
Irmi und Karl Penzkofer, Steinach	200,00 €	Franz Xaver Hilmer, Asham*	20,00 €
KDFB Ittling	500,00 €	Sonja Buchner, Aiterhofen*	290,00 €
Josef u. Mathilde Vilsmeier, Amselfing	200,00 €	Dr. Adalbert Buchner, Aiterhofen*	290,00 €
Hermann Leuthel, Rocksorf*	100,00 €	Andre u. Carolin Wolf, Ittling*	50,00 €
Erbengemeinschaft Ernst*	100,00 €	Xaver u. Maria Fuchs, Aiterhofen*	50,00 €
Dr. Albert Späth, Straubing*	10,00 €	Franz u. Gertraud Krinner, Oberschneiding*	100,00 €
Ebner Landw. GdbR, Sand*	100,00 €	Martin u. Elisabeth Krinner, Oberschneiding*	50,00 €
Südstärke Gmbh, Sünching*	150,00 €	Kammermeier Landw. GdbR*	100,00 €
Franz und Irmgard Lermer, Moosham*	50,00 €	Dr. Fred Zeller, Auernhofen*	100,00 €
Christian Böckl, München*	20,00 €	Robert Eigsperger, See*	50,00 €
Josef Buchner, Wolfershofen*	100,00 €	Irmgard Ebner, Aiterhofen-Hunderdorf*	100,00 €
Alfons und Stefanie Gritsch, Amselfing*	100,00 €	Stefan Altschäffel, Ittling*	200,00 €

Alfons u. Christine Gritsch, Amselfing*	50,00 €	Gertraud u. Jürgen Schön, Alburg*	100,00 €
Lore Holzner, Bogen*	40,00 €	Georg Steinberger *	50,00 €
Holzapfel Hermine, Amselfing*	50,00 €	Zuckerrübenanbauerverband e.V.*	200,00 €
Johann Baumgartner, Amselfing*	50,00 €	Sagstetter Josef u. Ingrid, Amselfing	250,00 €
Alfons u. Stefanie Gritsch, Amselfing	150,00 €	Hermine Holzapfel, Amselfing	150,00 €
Dr. Gregor Abt, Ittling	50,00 €	Stefan u. Eva Seyfried, Ittling	150,00 €
Elfriede Sagstetter Amselfing	150,00 €	Raimund Förg, Straubing	50,00 €
Rudolf Holzapfel Amselfing	200,00 €	Petra Hollauer, Straubing	100,00 €
Kirchenstiftung Ittling	150,00 €	Irene Kiefel, Steinach **	50,00 €
Schreinerei Laumer-Bierl, Steinach **	120,00 €	Sonja Albert **	30,00 €
StD a.D, Josef Hiebl, Ittling **	100,00 €	Walter Hausler, Steinach**	30,00 €
Ernst u. Gudrun Mühlbauer, Hornstorf **	50,00 €	Dr. Franz u. Marille Heilmann, Dingolfing**	150,00 €
Elisabeth Pongratz, Straubing **	20,00 €	Hildegunde u. Hans Weinzierl, Haunkenzell **	100,00 €
Ludwig Waasmaier, Rattiszell - Ederszell**	100,00 €	Bay. Landesamt f. Schule **	100,00 €
Josef u. Marianne Grotz, Ittling **	50,00 €	Willi Poiger, Diakon Windberg	100,00 €
Josef u. Anna Zacherl, Ittling	50,00 €	eine gewisse Person	100,00 €
Monika Peifer, Ittling	50,00 €	Fam. Ebner	100,00 €
Bauernhilfsverein Amselfing -Ittling	50,00 €	Gemeinde Aiterhofen	1.023,00 €

* Spenden anlässlich des Requiems Richard Schwaiger sen.

** Spenden anlässlich des Requiems Emilie Altschäffel

Insgesamt sind **12.763,00 €** zusammen gekommen. Die Kosten für die Beschaffung und Aufstellung der Orgel in Höhe von 11.319,28 € sind mehr als gedeckt. Da das neue Instrument über eine Pedalklavier verfügt, wurde zudem ein neues Orgelbuch angeschafft, das 230,00 € gekostet hat. Der restliche Betrag verbleibt in der Kasse der Kirchenstiftung Amselfing und ist für später allfällige Wartungskosten des Instruments vorgesehen. Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung des Projekts durch die vielen Spenden. Allen, die dazu beigetragen haben, gilt unser herzliches Vergelt's Gott. Die Liste der Spender wird beim Instrument verwahrt.

Was es noch zu sagen gibt

Warten

Liebe Pfarrgemeinde,
haben Sie/habt Ihr – oder habt ihr nicht?
Es ist jedes Jahr die gleiche Frage:
Haben Sie/habt Ihr Plätzchen, Lebkuchen
oder Christstollen vor dem ersten Advent
genascht oder tapfer durchgehalten?



Sicher, an dieser Frage hängt kein Leben. Und doch lohnt es sich, darüber nachzudenken.

Es ist die Frage nach dem Warten – können – oder wollen. Also eine Frage der inneren Einstellung.

Und wenn ich warte, stellt sich doch immer auch die Frage – worauf?

Worauf will – oder soll ich warten? Ich kann doch so viel sofort und gleich haben wenn ich will.

Worauf muss ich warten? Auf ein neues Auto, eine neue Heilung, einen Arzttermin.

Und worauf will ich warten? Was -oder vielleicht wer -ist es mir wert, dass ich auf sie/ihn warte?

Warten, Sehnsucht aushalten und Hoffen, dass mein Warten belohnt wird, gehören zusammen.

--

In ein paar Wochen feiern wir Weihnachten. Unser Glaube lehrt uns, dass Jesus, der in Betlehem geboren wird, unser Herr und Erlöser ist.

Aber mich beschleicht – trotz allem Aufwand, den wir betreiben, damit es ein schönes Fest wird, der Gedanke, ob wir, ob ich wirklich auf I h n warte oder ob Er, dessen Geburt wir Jahr für Jahr feiern, nur „Beiwerk“ für unsere Vorbereitungen ist.

Nicht, dass ich all die Aktivitäten der kommenden Wochen kritisieren möchte.

Oft steckt darin ganz viel Herz und Liebe. Aber manchmal geht das alles schon sehr seltsame Wege, die mit Jesus so ganz und gar nichts

mehr zu tun haben. Braucht es z.B. wirklich Christbaumkugeln mit furchterregendem Dinosaurieraufdruck im November, wie ich sie vor Kurzem bei einem Kind gesehen habe?

Vor uns liegt der Advent. Ich denke, wenn wir das mit Jesus als unserem Erlöser ernst meinen, ist diese Zeit eine gute Chance, für mich selbst zu klären, wer Jesus für mich ist und ob meine Sehnsucht nach Ihm so groß ist, dass ich auf Ihn warten möchte – vielleicht wie Verliebte aufeinander. Ich bin sicher, Er wartet - auf jeden von uns!!!

Herzlichst Ihr/Euer
Willi Poiger



SCHWERPUNKT

„Noch nicht“ oder „Schon vorbei“ – diese Frage stellt sich bei dem Bild der unfertigen Krippe. Aufbau oder Abbau? Das Foto allein kann diese Frage nicht beantworten. Dabei scheint es doch eine entscheidende Frage zu sein: Steht das Fest noch bevor: Vorfreude, ungeduldiges Warten, aber auch angespanntes Vorbereiten? Oder: Vorbei, Dankbarkeit oder Erleichterung, alles gut verstauen, bis zum nächsten Jahr dann? Das sind doch wichtige Fragen, die dennoch den Kern von Advent und Weihnachten nur am Rand berühren, sich vorwiegend um Äußerlichkeiten drehen.

Denn:

Auch wenn der Advent 2022 schon vorbei sein sollte, leben wir unser ganzes Leben im Advent. Sind wir nicht nur die vier Wochen im Dezember adventliche Menschen. Denn das Wesentliche unseres Lebens steht ja noch aus: Wiederkunft des Herrn – wie auch immer sie aussehen mag. Erlösung, Erfüllung. „Das Beste kommt zum Schluss“ war der Titel eines erfolgreichen Films aus dem Jahr

2007. Wir leben in Erwartung, doch sind wir nicht allein. Denn: Auch wenn wir das Weihnachtsfest noch nicht gefeiert haben, leben wir immer unter einem guten Stern, dem Stern der Menschwerdung Gottes in Jesus, in einem Kind. Vor, zu und nach Weihnachten leuchtet uns das Licht der göttlichen Liebe. „Noch nicht“ oder „Schon vorbei“ – nein, das ist nicht die Alternative. Die Antwort lautet: Immer. Immer leben wir in Gottes Liebe und sind immer ausgerichtet auf sein erlösendes Kommen.

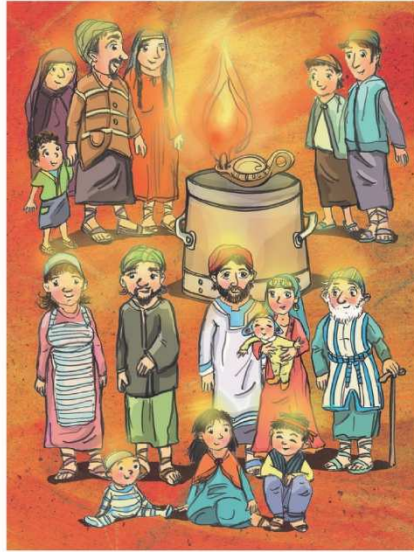
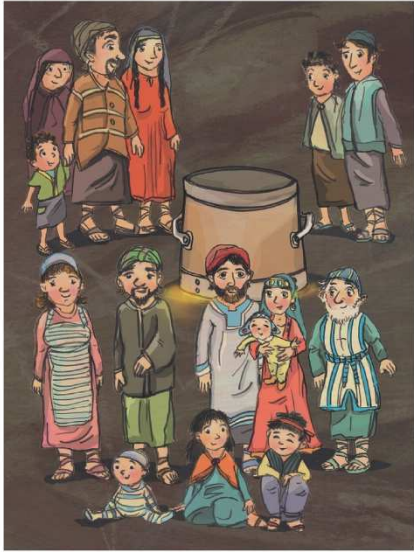


Foto: Michael Tillmann

Zum Nachdenken:

Gleichnisse

Stefanie Kolb



In der Bergpredigt sagt Jesus zu seinen Zuhörerinnen und Zuhörern – und das Matthäusevangelium überliefert uns das – dass die, die ihm zuhören, das „Licht der Welt“ sind. Und als Christen, die wir versuchen, auf Jesu Wort zu hören, gilt das auch uns: Du bist „Licht der Welt“. Was heißt das denn? Dass durch dich, wie du bist, durch dein Reden und Handeln, die Welt um dich herum etwas heller wird: Indem du anderen hilfst, Traurige tröstest, Ängstlichen Mut machst. Das kann jeder Mensch, das kannst auch du als Kind. Du sollst dein

Licht leuchten lassen. Deshalb sagt Jesus in dem Gleichnis auch: „Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus.“ Wenn du ein Licht bist – und Jesus sagt auch zu dir: Du bist Licht der Welt – dann zeig das auch, dann kannst du zum Beispiel sagen, dass du an Jesus glaubst. Ein Licht zu haben, doch dieses Licht unter einen Eimer zu stellen, damit es keiner sehen kann, ist ein Fehler. Findest du die anderen vier Fehler in dem linken Bild auch?

Lösung: Älterer Herr rechts hat keinen Stock. Baby links unten schaut in eine andere Richtung. Junge rechts oben trägt keine Kappe, Mann links oben fehlt eine Jackentasche.

Zum Rätseln:

Deike



© Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

Lösung: Fridolin kauft insgesamt 11 Kerzen (1 grüne, 4 rote, 6 Teelichter).

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Wo hat Irmi ihre Geschenke gekauft? Löse das Bilderrätsel, und du findest es heraus!

Lösung: Weihnachtsmarkt (Teich, Dach, Kutsche, Park, T)

Zum Schmunzeln:



© Hermenau/DEIKE

An einem Sonntag arbeitet der Bauer und holt sein letztes Heu ein. Der Pfarrer kommt vorbei, ermahnt ihn: „Wissen Sie nicht, dass der Herr die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tag ruhte?“ – „Das weiß ich“, erwidert der Bauer, die Regenwolken musternd. „Aber der Herr war fertig, ich bin es nicht!“

Adventsbesuch

Ein Adventsbesuch hat sich angemeldet. Die Mutter, mit Kaffeevorbereitung in der Küche beschäftigt, ruft: „Hannes, zünde schon mal den Adventskranz an!“ Kurz darauf ruft Hannes zurück: „Auch die Kerzen?“

Alte Herren und Kometen

Alte Herren und Kometen werden aus dem gleichen Grund verehrt: Wegen ihrer langen Bärte und der Behauptung, dass sie die Ereignisse voraussagen. Jonathan Swift (geb. 1667)

In Mission

Ein Pater in Mission hält in einem katholischen Dorf eine Strafpredigt gegen das Kartenspiel: „Wie viel Zeit wird damit doch vertan!“ – „Ja, ja, besonders beim Mischen!“, meint ein Bauer zu seinem Nachbarn.

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de.
in: www.pfarrbriefservice.de

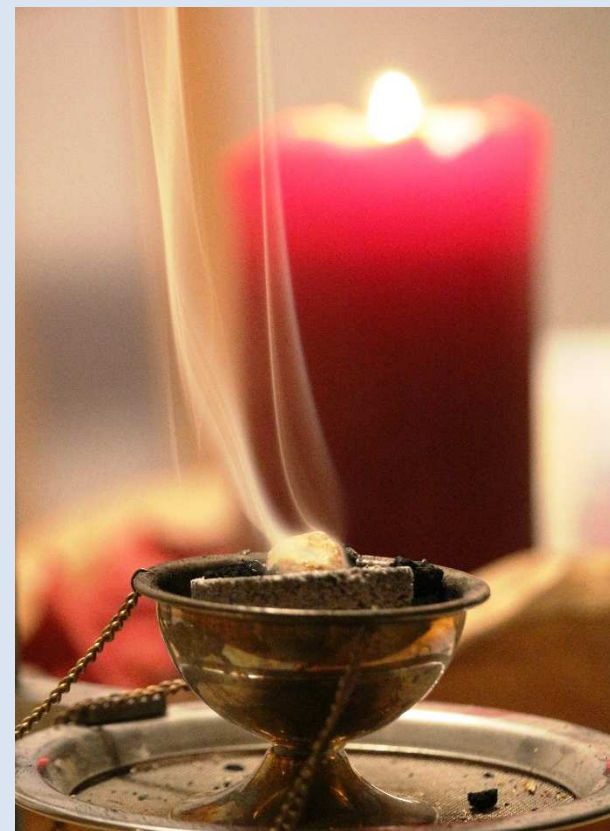


Foto: Anita Namer

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 22. Januar 2022 reicht, ist am Donnerstag, 17. Dezember 2022

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling
Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025
E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de